



Mein Besuch im HochX

So läuft mein Besuch
der Veranstaltung
„Hidden Heartache“
ab

Das ist das HochX.

Zurzeit ist ein Gerüst um das Gebäude aufgebaut.



Ich gehe zum Gebäude.

Ich komme über eine Treppe zum Eingang.

Die Rampe ist im Moment nicht benutzbar.



Eingang

Ich gehe durch die Eingangstür.

Die Tür ist geöffnet.

Dann bin ich im Eingangsbereich und Foyer.



Rechts sehe ich die Abendkasse.

Dort kann ich Fragen stellen oder Tickets kaufen.



Garderobe und Toiletten

Auf der anderen Seite ist die Garderobe. Dort kann ich meine Jacke aufhängen.

Ein Gang führt zu den Toiletten.

Links vor dem Gang ist die barrierefreie Toilette.



Im Foyer

Im Foyer gibt es vor der Vorstellung eine Einführung.

Sie beginnt etwa 45 Minuten vor Stückbeginn.

Dort bekomme ich erste Informationen über das Stück.

Bei der Einführung gibt es
Gebärdensprachdolmetschung.



Ich kann an der Einführung teilnehmen.

Ich muss aber nicht teilnehmen.

Im Foyer gibt es auch eine Bar. Dort kann ich Getränke
kaufen. Ich kann nur mit Bargeld bezahlen.

Ich warte hier mit anderen Besucherinnen und
Besuchern.



Es können viele Menschen da sein.
Dann kann es auch lauter werden.
Wenn ich möchte, kann ich draußen warten.
Oder ich suche mir einen ruhigeren Platz.

Zum Saal gehen

Wir gehen gemeinsam zum Saal.
Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter begleitet uns. Sie
sagen uns, wann wir losgehen.



Wir gehen kurz nach draußen.



Dann gehen wir rechts am Gebäude entlang.

Wir gehen durch eine zweite Tür auf der rechten Seite.

Einlass

Am Eingang wird mein Ticket kontrolliert.

Dann darf ich in den Saal gehen.

Vor dem Saal gibt es einen Vorraum.

Viele Menschen gehen gleichzeitig hinein.

Es kann kurz eng werden.



Im Saal

Das ist der Saal mit der Tribüne.



Wenn ich in den Saal gehe,
ist die Tribüne auf der linken Seite.

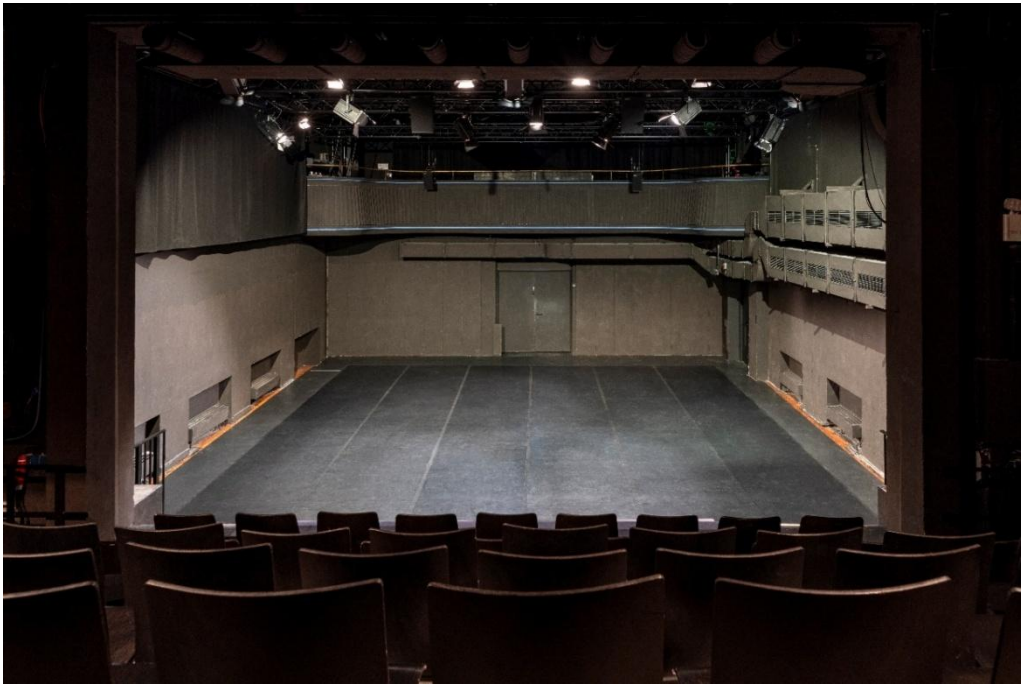


Ich suche mir einen Platz.

Ich kann meinen Platz selbst wählen.

Am Anfang ist das Licht noch an. So sehe ich, wohin ich gehe.

Von meinem Platz aus sehe ich die Bühne.



Während der Vorstellung

Im Raum ist es dunkel.

Es kann starke Lichteffekte geben. Es kann laut werden.

Ich kann Vibrationen unter den Sitzbänken spüren.

Wenn ich eine Pause brauche, kann ich jederzeit hinausgehen.

Die Treppen sind nicht beleuchtet. Ich gehe vorsichtig.

Nach der Vorstellung

Nach der Vorstellung gehe ich zurück ins Foyer.

Ich kann direkt nach Hause gehen. Dafür gehe ich den gleichen Weg zurück zur Entenbachstraße.

Oder ich bleibe für das Nachgespräch.



Nachgespräch („Absacker“)

Nach der Vorstellung gibt es einen Absacker.

Das ist ein Treffen im Foyer.

Ich kann dort mit anderen Gästen sprechen.

Ich kann auch mit den Künstlerinnen und Künstlern sprechen.

Beim Nachgespräch gibt es
Gebärdensprachdolmetschung.

Ich kann zuhören. Ich kann auch Fragen stellen.

Ich muss aber nichts sagen.